

Landeck-Blatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 27

Landeck, den 3. Juli 1965

20. Jahrgang

Vergleichskampf Bundesheer — Schützen

Am 20. Juni wurde auf dem Schießplatz „Stanzer Tobel“ der Garnison Landeck, ein Vergleichsschießen des Kaderpersonals der Pontlatzkaserne mit dem Oberinntaler Schützenregiment durchgeführt. Dieses Vergleichsschießen wurde vom Oberinntaler Schützenregiment mit einer Begeiste-

Da es nicht nur beim Bundesheer, sondern auch bei jeder Schützengilde zu den Sicherheitsvorschriften gehört, daß ein Schütze, bevor er mit einer Waffe, die er nicht kennt, schießt, die Handhabung derselben erlernen muß, so wurde auch auf dem Schießplatz jedem Schützen vorher die Handhabung erklärt. Dann konnte — ausgenommen Kaderpersonal der Pontlatzkaserne — jeder der Schützen auf 100 m Entfernung acht Probeschüsse abgeben. Nach diesen Probeschüssen wurde allgemein das gute und präzise Sturmgewehr des österreichischen Bundesheeres gelobt.

Nachdem das Probeschießen abgeschlossen war und das Vergleichsschießen mit zehn Schuß gerade begonnen hatte, stellte uns jedoch St. Petrus auf die Probe und leitete einen Landregen mit einem orkanartigen Wolkenbruch ein. Aber wieder sah man den alten Schützengeist, und mit dem Bemerkten „wir sind ja keine Schönwetterschützen“ wurde das

Landecker und Landeckerinnen!

Angesichts des in unserem Heimatland durch Hochwasser und Murbrüche hervorgerufenen Notstandes hat die Tiroler Landesregierung zu einer Spendenaktion zu Gunsten unserer schwer heimgesuchten Landsleute aufgerufen, die durch die Naturgewalten oftmals innerhalb weniger Minuten ihre mühsam erworbene Habe verloren haben.

Am kommenden Samstag und Sonntag, den 3. u. 4. Juli wird unsere Schuljugend eine Straßensammlung für die Geschädigten durchführen, und in der Woche vom 5. bis 11. Juli wird eine Haussammlung zu dem gleichen Zweck veranstaltet.

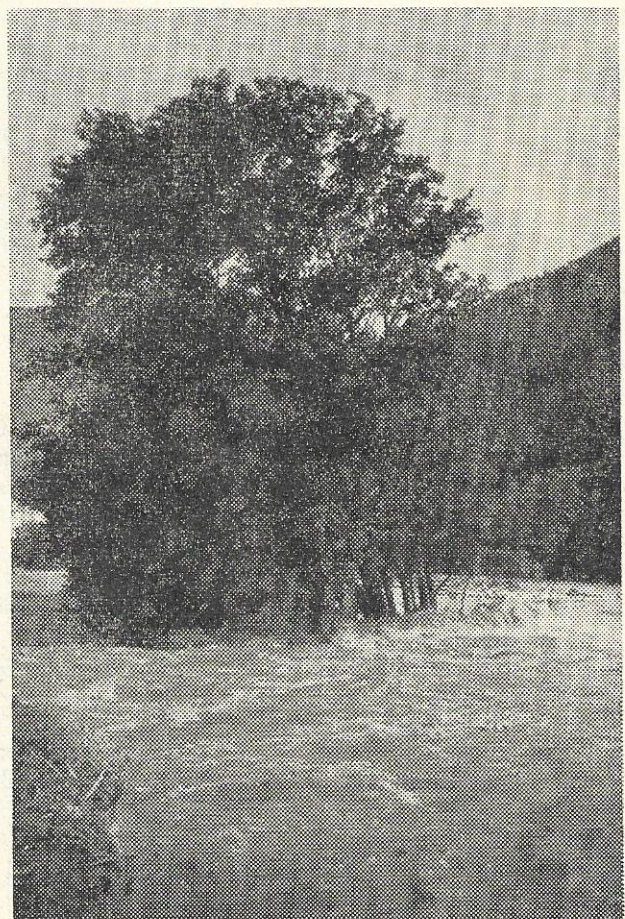
Mitbürger und Mitbürgerinnen, stehen wir in dieser Stunde der Not zusammen und zeigen wir, daß wir zu helfen gewillt sind. Danken wir mit einer großherzigen Spende dafür, daß wir von der Not bisher bewahrt blieben.

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter

rung aufgenommen, die deutlich den Tiroler Schützengeist charakterisiert. Vom Schützenregiment wurden 17 Mannschaften gemeldet und die Garnison Landeck stellte fünf Mannschaften.

Pünktlicher als Soldaten erschienen die ersten Schützenmannschaften in ihren bunten Trachten bereits eine Stunde vor Schießbeginn. Es war eine Freude zuzuschauen, mit welcher Begeisterung, mit welchem Kampfgeist und mit welcher Disziplin sich die einzelnen Mannschaften zum fairen sportlichen Wettkampf stellten.

Durchgeführt wurde das Schießen als ein Gruppenschießen mit einem Kommandanten und drei Schützen auf die militärische Schulscheibe (12-Ring-Scheibe) auf eine Entfernung von 200 m mit Sturmgewehr liegend vom Zweibein.



Vergleichsschießen trotz der äußerst ungünstigen Witterung nicht abgebrochen.

Mit der Durchführung wurde die 4. Ausbildungskompanie des Jägerbataillons (Ausb.) 22 betraut, welche zu diesem Vergleichsschießen das gesamte Funktionspersonal stellte. Die Organisation war mustergültig und das gesamte Schießen konnte ohne Zwischenfälle abgewickelt werden.

Die Mannschaften 1 bis 3 erhielten kleine Erinnerungspreise, weiters die beste Mannschaft noch einen Wanderpokal. Die drei besten Einzelschützen erhielten ebenfalls einen kleinen Erinnerungspreis.

Nach Abschluß des Schießens gab es folgende Reihung:

Rang 1	2. Mannschaft, Tragtierkompanie	423 Ringe
Rang 2	1. Mannschaft, Tragtierkompanie	404 Ringe
Rang 3	1. Mannschaft, 4. Ausbildungskompanie	398 Ringe
Rang 4	Schützenkompanie Ried	371 Ringe
Rang 5	Schützenkompanie Zams	370 Ringe
Rang 6	Schützenkompanie Schönwies	369 Ringe
Rang 7	Ausbildungskompanie, 3. Mannschaft	368 Ringe
Rang 8	Schützenkompanie Galtür	348 Ringe

In der Einzelwertung:

Tagesbester: Offiziersstellvertreter Rudolf Strasser	
(Tragtierkompanie)	111 Ringe
Rang 2 a) Juen Ludwig, Schützenkompanie See	109 Ringe
b) Stabswachtmeister Scheiber Karl	
(4./22)	109 Ringe
c) Oblt. Steinwender Emmerich (4./22)	109 Ringe

Besonders hervorzuheben wäre noch die Bezirksaltschützengruppe unter dem Kommando des Kommandanten des Oberinntaler Schützenregiments, Bezirksschützenmajor Roilo, die ein Gesamtalter von 280 Jahren aufweist und immerhin beachtliche 259 Ringe erzielte.

Die Preisverteilung fand im Hotel „Sonne“ in Landeck statt im Beisein von Bezirksoberschützenmeister Wolf, Altoberschützenmeister Graber und Bundesschießwart Doktor Friedl Pezzei. Gleichzeitig wurde auch beschlossen, ein weiteres Vergleichsschießen mit Kleinkaliber auf dem Schießplatz in Landeck am ersten Sonntag im September durchzuführen, und zwar zwischen dem Kaderpersonal der Pontatzkaserne, den uniformierten Schützenkompanien und der Schützengilde. Nach der Preisverteilung wurde zum gemütlichen Teil übergegangen und in bester Stimmung löste sich diese Veranstaltung auf mit der Versicherung, im September wiederum zum sportlichen, fairen Wettkampf zusammenzukommen.

EST

Beachtliche Leistungssteigerung bei der Bezirksmeisterschaft mit dem KK Gewehr in Landeck

Dieweil auf der Stanzer Leiten die Karabiner knallten und die Schützenkompanien mit dem Militär ihren Wettkampf bestritten, kämpften die besten Gewehrschützen der Gilden des Bezirkes Landeck um den begehrten Titel des Bezirksmeisters im Kleinkalibergewehr 1965.

Von der Schützengilde Landeck unter ihrem Oberschützenmeister Rangger bestens organisiert, verlief diese Meisterschaft am Samstag und Sonntag wie am Schnürchen.

Wenn auch der Wettergott es nicht gut mit den Schützen meinte, so war er bestimmt keine Entschuldigung für manchen Sechser, der den Schützen schwitzen machte.

Nur hatten die Gewehrschützen den einen großen Vorteil, daß sie unter Dach waren, nicht so wie die feldmäßig schießenden Kompanieschützen.

Erstmals wurde die ganze Meisterschaft nach internationalen Regeln ausgerichtet und in sechs Klassen waren Titel zu vergeben.

Wiederum war es ein großer Kampf der drei stärksten Gilden des Bezirkes — St. Anton, Landeck, Zams — und um es vorwegzunehmen, St. Anton und Zams teilten sich mit je drei Siegen die Lorbeeren.

Im großen und ganzen gesehen ist die große Siegerin, die Schützengilde Zams, die nun sowohl im Zimmergewehr als auch im Kleinkalibergewehr den Mannschaftsbewerb gewinnen konnte. Diese Meisterschaft und die Einzelmeisterschaft in der Schützenklasse waren bis zum letzten Schuß spannend. In der Mannschaft mußte Titelverteidiger St. Anton in den letzten 5 Schuß den Sieg abgeben. In der Einzelmeisterschaft konnte Dr. Pezzei, Zams, seinen Titel mit nur einem Kreis Vorsprung vor seinem Gildenkameraden Sepp Wucherer erfolgreich verteidigen.

Auch in der Damenklasse wurde heiß gekämpft. Schwarzenbacher, Zams, konnte sich den Titel dank einer famosen Liegendleistung sichern. Sie schoß übrigens das zweitbeste Liegendresultat aller angetretenen Schützen.

Die Neueinführung der Seniorenklasse (45 bis 60 Jahre) brachte wieder leichten Schwung in die Reihen derer, bei welchen „die Augen nicht mehr mittun“.

Hier sorgte Karl Graber jun., Landeck, fast für eine Überraschung. Bald hätte er den reservierten 1. Platz dem St.-Antoner Johann Falch streitig gemacht, jedoch der neue und erste Bezirksmeister in der Seniorenklasse, Falch, bewies mit seinem Stehendresultat, daß er im Bezirk immer noch Klasse schütze ist.

Im argen liegt der Sektor Jungschützen. Hier zeigt sich eine große Lücke; nur die Familie Juen aus Kappl zeigt hier Schwung. Trotzdem diese über keine Trainingsmöglichkeit Leistungen ansprechend. Jedoch nach wie vor große Ebbe weit und über keinen Schießstand zu Hause verfügen, waren ihre und breit. Der Sieg des St.-Antoner Alber stand in keiner Phase in Gefahr.

Die Altschützen allerdings bringen immer den nötigen Ernst mit. Sie nennen einen Sechzigjährigen einen Jungen, weil die meisten, selbst fast Siebzigjährige, immer noch zeigen, daß man 40 Schuß lang stehend und liegend auf 50 m kaum aus dem 12-cm-Spiegel kommt, und das will allerhand heißen. Dieser Titel ist bestimmt hart verdient.

Von den sechs Mannschaften ist zu sagen, daß Fließ nach den drei Großen kommt, und obwohl auch dort kein Schießstand ist, scheuen diese Schützen keine Opfer und zeigen gute Leistungen. — Dreimal Juen und einmal Zangerl, das ist typisch Kappl. Drei davon sind Jungschützen. Diese konnten noch Ried auf den letzten Platz verweisen.

Hoffentlich werden nun auch andere Gilden zu weiterem Ehrgeiz angespornt, damit es nächstes Jahr noch weitere Leistungssteigerungen gibt.

Noch in diesem Herbst, wird die Bezirkseinzelschützenmeisterschaft in den Spezialstellungen ausgetragen und dann folgt vor Beginn der Wintersaison, die ob ihrer Gemütlichkeit berühmte Siegerehrung des Bezirksschützenbundes unter der Leitung von Bezirksoberschützenmeister Vinzenz Wolf.

Ergebnisse:

Schützenklasse: 1. Dr. Friedl Pezzei, Zams, 191, 174, 165, 530 (liegend, kniend, stehend, gesamt). 2. Sepp Wucherer, Zams, 184, 177, 166, 529. 3. Franz Handle, Landeck, 187, 169, 166, 522. 4. Josef Redolfi, St. Anton, 182, 166, 173, 521. 5. Kurt Santeler, St. Anton, 186, 171, 162, 519. 6. Sigmund Pfeifer, St. Anton, 183, 162, 162, 506. 7. Alois Theiner, Zams, 185, 173, 135, 493. 8. Albert Stadler, Landeck, 174, 165, 150, 489. 9. Hermann Rangger, Landeck, 186, 156, 146, 488. 10. Oskar Pöll, Landeck, 173, 155, 159, 487.

Damenklasse: 1. Edith Schwarzenbacher, Zams, 189, 161, 138, 488 (liegend, kniend, stehend, gesamt). 2. Ilse Rangger,

Landeck, 170, 160, 149, 479. 3. Elsa Lins, St. Anton, 178, 142, 129, 449.

Jungschützenklasse: 1. Robert Alber, St. Anton, 180, 133, 138, 451 (liegend, kniend, stehend, gesamt). 2. Paul Laichner, Landeck, 169, 137, 136, 442. 3. Agnes Zangerl, Kappl, 166, 137, 134, 437. 4. Rosa Juen, Kappl, 5. Manfred Juen, Kappl, 6. Bernhard Pfeifer, Kappl.

Seniorenklasse: 1. Johann Falch, St. Anton, 482 (gesamt). 2. Karl Graber, Landeck, 479. 3. Alois Morherr, Fließ, 453.

Altschützenklasse: 1. Benno Rybizka, St. Anton, 293 (gesamt). 2. Oswald Klingler, Zams, 258. 3. Josef Roilo, Landeck, 248.

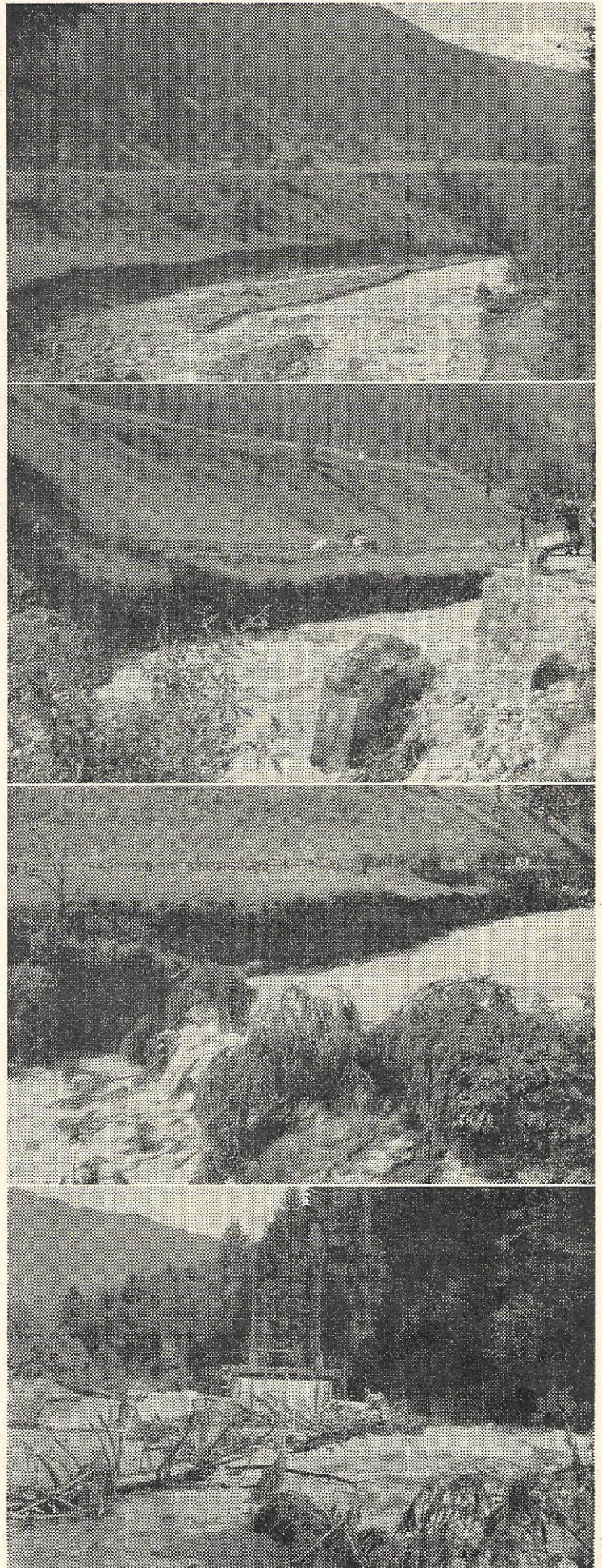
Mannschaftswertung:

1. Zams (Dr. Pezzei, Wucherer, Theiner, Krismer) 2033; 2. St. Anton (Redolfi, Santeler, Pfeifer, Falch) 2028; 3. Landeck (Handle, Stadler, Rangger, Pöll) 1986; 4. Fließ (Reinstadler, Wohlfarter, Kathrein Anton, Kathrein Alois) 1812; 5. Kappl (Juen Joh., Zangerl, Juen Rosa, Juen Manfred) 1780; 6. Ried (Rettenbacher W., Werth., Rettenbacher J., Waldegger) 1623.

Rheinlandfahrt der St. Antoner Schützenkompanie

Gemeinsam mit der Musikkapelle Zams fuhren die Sankt Antoner Schützen über die Pfingstfeiertage an den Rhein, um einen längst geplanten Besuch bei der Mühlheimer Schützenbruderschaft zu machen. Auf der von schönem Wetter begünstigten Hinreise wurde in Stuttgart im Königshof-Restaurant das Mittagessen eingenommen, lebhaft begrüßt von der Stuttgarter Bevölkerung. Nach einem weiteren Halt in Boppard am Rhein kamen die Tiroler gegen Abend in das wenige Kilometer von Koblenz gelegene Mühlheim, wo sich die Mühlheimer „Grünröcke“ mit den „Freiweg“-Spielleuten und einer großen Menschenmenge zur Begrüßung eingefunden hatten. Die Zammer Musik revanchierte sich mit einem flotten Ständchen, ehe man durch die festlich geschmückten Straßen gemeinsam den Quartieren zumarschierte. Nach einem gemeinsamen Kirchgang am nächsten Morgen konzertierten die Zammer mit auserlesenen Musikstücken, am Nachmittag fand ein Ausflug an die Mosel statt, der allen Teilnehmern diese herrliche Landschaft so richtig erleben ließ. Beim Rheinischen Abend im Saalbau Geisler wurde der Mühlheimer Weinbrunnen geöffnet, es herrschte fröhliche Stimmung, und in Anwesenheit von Bürgermeister Nickenig wurden gegenseitig Geschenke ausgetauscht, die eine Erinnerung an dieses Schützen-Freundschaftstreffen sein sollen.

Die St. Antoner Schützenkompanie begeisterte mit ihrem Auftreten, den kleidsamen roten Röcken, mit denen sie in diesen Tagen auch auftrat. Alle Tiroler Teilnehmer waren



Hochwasserkatastrophe in unserem Bezirk

Unsere Bilder:

Titelseite: Die hochgehende Sanna überschwemmte auch die kleine Insel westlich Landecks und spülte diese weg. Lediglich die Erlen trotzten dem Hochwasser.

Bilder von oben nach unten: Das sonst so schmale Paznauntal südlich vom Gföll ist fast nicht mehr zu erkennen. Die Trisanna weitete das Bachbett bis zu 60 Metern aus. - Die Paznauntalstraße ist unterbrochen, denn die zusammengebrochene Brücke nördlich von See mußte gesprengt werden. Rechts im Bild die Paznauntalstraße und das eingestürzte Widerlager der Brücke. - Bäume, die mitsamt ihren weitverzweigten Wurzeln und Ästen, vom Fluß abgetrieben wurden, legten sich quer und bildeten dadurch Stauungen. - Die Wehranlage der „Hubermühle“ westlich Landecks wurde schwer beschädigt. Auch hier stauten riesige Bäume das Wasser. Foto: S. Tscholl

bei Schützenbrüdern im Quartier und man überbot sich in Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

Ein Höhepunkt der Schützentage am Rhein war das „Königsschießen“ mit einem farbenprächtigen Festzug. Die St. Antoner Schützen unter dem Kommando von Hauptmann Emil Mussak feuerten den Ehrenschatz, als das bisherige „Königspaar“ und Präses Hammes eingeholt wurden. Auf der Mühlheimer Schützenwiese herrschte an diesem Nachmittag lebhafter Betrieb, Tiroler und die lebensfrohen Rheinländer verstanden sich ohne viel Aufhebens ausgezeichnet.

Beim Schießen konnte der Hauptpreis des für die Gäste bestimmten Freiadlers, ein Kleinkaliber-Flobert, von Musak jun. aus der Schützenkompanie St. Anton gewonnen werden.

Die Mühlheimer haben für September einen Gegenbesuch am Arlberg und in Zams in Aussicht gestellt. Die Fahrt kann zweifellos auch als ein werblicher Erfolg für das Land Tirol gewertet werden, denn viele wollen in Bälde auch einmal die Heimat dieser Schützen und Musikanten kennenlernen.

Erste Primiz in Perjen

Die Pfarrgemeinde Perjen wird am Sonntag einen großen Tag erleben, weil ein Sohn der Pfarre - zum Priester geweiht - nun sein erstes Meßopfer hier feiert.

Walter Sturm wurde am 21. 9. 1939 als Sohn des Karl und der Josefa Sturm in Landeck geboren. Nach fünf Jahren Grundschule ging er in das Fidelisheim Feldkirch und besuchte von dort aus das Bundesgymnasium. An dieser Schule maturierte er 1959. Seiner inneren Berufung folgend, trat Walter Sturm im Herbst 1959 in Imst in den Kapuzinerorden ein. Hier erhielt er den Ordensnamen Cunald. Nachdem er sich fünf Jahre den philosophischen und theologischen Studien gewidmet hatte, durfte P. Cunald Sturm in der Priesterweihe am 29. 6. 1965 das Ziel seines jahrelangen Wartens und Vorbereitens erreichen.

Das Primizfest - das erste in Perjen - wird in folgendem Ablauf begangen:

- | | |
|------------------------|---|
| Samstag, 3. Juli 1965: | 19.30 Uhr Empfang des H. H. Primizianten an der Perjener Brücke. Primizandacht - Primizsegnen. |
| | Festkonzert der Stadtmusik Perjen beim Tyroler Hof. |
| Sonntag, 4. Juli 1965: | 8.30 Uhr Abholen des H. H. Primizianten vom Elternhaus. |
| | 9.00 Uhr Festgottesdienst. |
| | 20.00 Uhr Festfeier in der Aula des Bundesrealgymnasiums. |
| | Es wirken mit Mädchen der Lehrerinnenbildungsanstalt Zams und die Studentenspielgruppe des Fidelisheimes Feldkirch. |

Feiern wir diesen großen Tag zusammen mit unserem H. H. Primizianten!

Versammlung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton

Obmann Dr. Otto Murr konnte am 21. Juni 1965 im Posthotel eine zahlreiche Interess.-Versammlung begrüßen, der auch LA. Rudolf Draxl, Bürgermeister Othmar Sailer, H. H. Pfarrer Kirschner und der langjährige frühere Obmann, Kommerzialrat Walter Schuler, beiwohnten.

Die vergangene Wintersaison begann mit den Wedel-

kursen der Skischule Arlberg und allgemein guten Schnee-verhältnissen sehr vielversprechend. Das 30. Arlberg-Kandahar kennzeichnete als glanzvolles Sportereignis internationaler Art die Saison, die auch besetzungsmäßig äußerst befriedigend verlief, wenngleich die jährlich größere Bettenzahl die Gefahr eines Leerlaufes zu gewissen Zeitabschnitten mit sich bringt.

Der weitere Ausbau der Skiabfahrten ist geplant, der Fremdenverkehrsverband wird sich dabei im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten beteiligen. St. Anton hat für diesen Sommer eine Gästekarte eingeführt, um damit den eigenen Besuchern gewisse Vorteile zu bieten. Die katastrophalen Wetterverhältnisse wirkten sich auf die Sommer-saison nicht gut aus, ein großer Teil der herrlichen Spazier- und Wanderwege sind stark beschädigt worden und erfordern schwierige Wiederherstellungsarbeiten.

Aus dem Bericht über die Wintersaison 1964/65 war zu entnehmen, daß die 32.000 aus vielen Ländern gekommenen Gäste 264.212 Übernachtungen brachten. Deutschland, England, USA, Frankreich, Belgien, Holland und weitere Nationen sind in den Statistiken als hauptsächliche Besucherquellen ausgewiesen. Eine besondere Beachtung verdient der stets steigende Inlandsverkehr, war doch Österreich an vierter und fünfter Stelle, im März und April sogar an zweiter Stelle zu finden.

Die Werbung wird unter Beobachtung des sich bewegenden Reisemarktes auf vielseitige Weise betrieben, wobei großer Wert auf enge Kontakte mit dem großen Ring der internationalen Reisebüros und Informationsstellen, besonders aber auch mit der Presse gelegt wird. Studienfahrten, Phototeams, Berichterstatter aus aller Welt weilten wieder in St. Anton, und das Arlberg-Kandahar war auch in dieser Hinsicht ein Höhepunkt für Informationsmöglichkeiten. Rundfunk und Fernsehen hielten das winterliche Leben fest, gezielte Annoncenwerbung und Plakatversand ergänzten diese Bemühungen. Die österreichische Fremdenverkehrswerbung, die Automobilklubs, werbliche Beschickung von zahlreichen internationalen Ausstellungen bieten wertvollste Gelegenheit zur Werbung. Der seit Jahren so beliebte Film „St. Anton a. A. in Sonne und Schnee“ läuft nach wie vor in deutschen, englischen und französischen Versionen vor großem Publikum. Es hat sich aber jetzt ein Ausschuß gebildet, der die Schaffung eines gemeinsamen Arlbergfilms für St. Anton, Lech, Zürs und Stuben betreiben soll.

Interessant war ein Hinweis in diesem Bericht, wonach die St. Antoner und St. Christopher 3800 Fremdenbetten im vergangenen Winter, durchschnittlich gesehen, an 70 Tagen und zu 38,3 Prozent besetzt waren.

Der Kassabericht für das Haushaltsjahr 1964 führt eine Summe von 3.297.224,24 Schilling an. Hauptposten in diesem Budget bilden das geheizte Schwimmbad, das zu einem vielfach bewährten Faktor der Sommersaison geworden ist, sowie die Pistenherrichtung, Neuanlage von Wegen und Großauflagen von Bildprospekten.

Die Versammlung war mit der Rechnungslegung 1964 einstimmig einverstanden und die Kassaprüfer stellten die Richtigkeit der Kassagebarung fest. Dem Kassier wurde Entlastung erteilt.

Es wurde ein Beschluß über Neuregelung der Ortstaxenstaffelung gefaßt, LA. R. Draxl betonte die Bemühungen der Gemeinde, dem Fremdenverkehrsverband auch bei seinen Investitionen zu helfen. Dies sei durch kostenlose Beistellung des Grundes für das Schwimmbad, aber auch durch Unterstützung von Veranstaltungen unter Beweis gestellt worden.

Mit einem Dank an Ausschuß und Geschäftsstelle und guten Wünschen für den Sommer 1965 schloß Obmann Doktor Otto Murr die Versammlung.

Große Pariser Musikkapelle in Landeck

Anlässlich der Konzertreisen nach Frankreich in den Jahren 1963 und 1964 machte die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter anderem auch die Bekanntschaft der Harmoniemusik Renaissance aus Paris. Dieser berühmte, ca. 80 Mitwirkende (auch Damen) umfassende Klangkörper unternimmt mit einer größeren Gesellschaft eine Reise durch Mitteleuropa und wird in der Zeit vom 10. - 12. 7. 1965 die Stadt Landeck und deren Umgebung besuchen. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen hat sehr gerne Vermittlerdienste übernommen, wird die französischen Urlauber mit Musik empfangen und diese in Hotels bzw. Unterkünfte einweisen. Am Samstag, 10. 7. 1965, 20 Uhr, wird die Renaissance in Perjen (Bauhof Wucherer) ein großes Konzert geben. Anschließend spielt die kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen zum Tanz im Freien. Die Bevölkerung wird schon heute auf diese schöne Abendveranstaltung aufmerksam gemacht und hiezu herzlichst eingeladen.

TV „Volkstumsgruppe Landeck“ in Straßbourg

Der Trachtenverein Volkstumsgruppe Landeck unter der Führung von Heinrich Unterhuber wird anfangs Juli einer Einladung aus Strassbourg Folge leisten. Bereits 1960 wurde die Volkstumsgruppe anlässlich ihrer Gastspiele in Tournus (zirka 100 Kilometer nördlich von Lyon) eingeladen, ein weiteres Gastspiel in Frankreich zu geben. Aus verschiedenen Gründen (Terminschwierigkeiten, Urlaube usw.) konnten die Einladungen nicht angenommen werden. Nun gehts am 2. Juli nach Strassbourg, wo die Landecker am 3. Juli einen Abend alleine und am 4. Juli 1965 einen Abend mit anderen Volkstumsgruppen aus Frankreich, der Schweiz, Italien usw. bestreiten.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Betriebszählung 1964

Zählung nichtlandwirtschaftlicher Betriebe

Auf Grund des Betriebszählungsgesetzes, BGBl. 130/1954, und der Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, BGBl. 283/1964, wurde für ganz Österreich eine

statistische Erhebung

in sämtlichen

nichtlandwirtschaftlichen Betrieben

angeordnet. Die Zählung wird vom Österreichischen Statistischen Zentralamt durchgeführt.

In den Monaten Mai bis September 1965 werden die Fragebogen den Betrieben zugesendet. Alle Betriebe, die einen Fragebogen für diese Zählung erhalten, sind

gesetzlich verpflichtet

diesen auszufüllen und

innerhalb von 30 Tagen

an das

Österreichische Statistische Zentralamt

einzusenden.

Die im Fragebogen gemachten Angaben werden streng geheim gehalten und nur für Zwecke der Statistik verwendet.

Österreichisches Statistisches Zentralamt

Bezirkshauptmannschaft Landeck, Gesundheitsabteilung

Am 14. und 21. Juli 1965 entfällt der Augensprechtag im Gesundheitsamt.

Gemeindeamt Zams

K u n d m a c h u n g

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck hat gemäß § 94, Abs. 1, lit. c in Verbindung mit § 43, Abs. 8, 52, Zl. 1 und 54 Straßenverkehrsordnung, das

Allgemeine Verbot der Zufahrt zum Krankenhaus

in Zams, beginnend bei der Straßenge zwischen den Häusern des Eberhard Reheis und Alois Raich, verordnet.

Das bezügliche Straßenverkehrszeichen (§ 52, Zl. 1) ist angebracht worden.

Der Bürgermeister: Walter Fraidl

Raiffeisenkasse Zams

Der werten Bevölkerung von Zams und Landeck wird bekanntgegeben, daß ab 1. Juli 1965 der Tagesverkehr im neuen Kassalokal, Alte Bundesstraße Nr. 12, aufgenommen wird.

Schützengilde Landeck

Die diesjährige Gildenmeisterschaft im Feuertgewehrschießen findet am Samstag, den 3. 7. 1965, Beginn 13 Uhr, ihre Durchführung. Geschossen werden je 20 Schuß liegend, stehend und kniend mit zehn Probeschüssen pro Disziplin. Alle Gildenmitglieder werden herzlichst eingeladen, an der Meisterschaft teilzunehmen. Leihgewehre liegen auf.

Tourenprogramm der Naturfreunde für 1965

Sonntag, 4. 7.: Thialk opf: Abmarsch um 5 Uhr vom Perfuchser Brunnen. Führung: Castellaz, Angsüsser.

Samstag, 10. 7.: Steinseehütte: Treffpunkt an der Zammer Brücke um 14 Uhr. Führung: Angsüsser. Sonntag ist eine Tour in der Umgebung der Hütte vorgesehen (je nach Teilnehmer).

Sonntag, 11. 7.: Steinseehütte: Treffpunkt an der Zammer Brücke um 5 Uhr früh. Führung: Castellaz.

Samstag, 17. 7.: Edmund-Graf-Hütte—Hoher Riffler: Abfahrt: Bahnhof Landeck um 12.43 nach Pettneu. Führung: Angsüsser.

Sonntag, 18. 7.: Edmund-Graf-Hütte: Abfahrt: Bahnhof Landeck um 5.28 Uhr nach Pettneu. Führung: Castellaz.

Sonntag, 25. 7.: Württemberger Haus: Treffpunkt um 5 Uhr früh beim Gasthaus „Sonne“ in Zams. Führung: Castellaz, Angsüsser.

Sonntag, 1. 8.: Kaiserjochhaus: Abfahrt: Bahnhof Landeck um 5.28 Uhr nach Pettneu. Führung: Castellaz.

Sonntag, 8. 8.: Ansbacher Hütte über Fritz-hütte: Abfahrt: Bahnhof Landeck um 5.28 Uhr nach Schnann. Führung: Castellaz.

Samstag, 14. 8.: Augsburger Hütte—Parseier-spitze: Treffpunkt bei der Huber-Mühle um 14.30 Uhr (Bruggen). Führung: Angsüsser.

Sonntag, 15. 8.: Augsburger Hütte: Treffpunkt bei der Huber-Mühle um 6 Uhr früh (Bruggen). Führung: Castellaz.

Sonntag, 22. 8.: Landecker Skihütte—Schön-jöchl, eventuell bis Brunnenkopf und durch das Urgtal zurück. Treffpunkt bei der Gerberbrücke um 5 Uhr früh. Führung: Castellaz.

Damenmäntel – Kostüme Stubenböck

nach Maß

Landeck - Tel. 677

Sonntag, 5. 9.: Kaltenberger Hütte: Abfahrt: Bahnhof Landeck um 5.28 Uhr nach Langen. Führung: Castellaz.

Samstag, 11. 9.: Konstanzer Hütte—Pateriol: Abfahrt: Bahnhof Landeck um 14.06 Uhr nach St. Anton. Führung: Angsüsser.

Sonntag, 12. 9.: Konstanzer Hütte: Abfahrt: Bahnhof Landeck, 5.28 Uhr, nach St. Anton. Führung: Castellaz.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unsere jungen Mitglieder, welche sich für extremeres Bergsteigen interessieren, am Sonntag, den 11. Juli, zu einem Übungsnachmittag einladen. Unser Mitglied Josef Angsüsser wird dabei die praktische Seilhandhabung zeigen und üben.

Treffpunkt: Zammer Brücke um 14 Uhr (Kletterschuhe mitnehmen).

TWV - Landeck

Der TWV - Landeck eröffnet die heurige Schwimmsaison mit dem alljährlichen Anschwimmen am Sonntag, den 4. 7. um 10 Uhr vormittags im Schwimmbad Landeck. Anschließend findet eine Schwimmerversammlung statt. Alle Schwimmer und Schwimmerinnen des TWV - Landeck werden ersucht, daran teilzunehmen! Die Veranstaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Damenhandtasche, 1 Schlüsselbund, 1 Damenarmbanduhr, 1 Herrenhut, 1 Damenschirm, 1 Kinderweste und 2 Herrenfahrräder.

Schüler und Studenten suchen Ferialarbeit

Der dringende Bedarf an männlichen und weiblichen Arbeitskräften kann von den Arbeitsämtern nur mehr in sehr begrenztem Maße abgedeckt werden. Während der Schulferien wird es möglich sein, eine Anzahl von Schülern und Studenten (darunter auch Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren)

BEI NEBEL - BEI SCHLECHTER SICHT



ABGEBLENDETER SCHEINWERFER RICHTIG!

beiderlei Geschlechts vorübergehend auf Arbeitsplätze zu vermitteln. Betriebe, die entsprechende Stellen für eine Ferialbeschäftigung frei haben, werden ersucht, diese den zuständigen Arbeitsämtern ehestens bekanntzugeben.

Schüler und Studenten, die sich für eine Ferialarbeit interessieren, werden gleichfalls gebeten, sich bei den Arbeitsämtern vormerken zu lassen.

SPORT

SV Kirchbichl - SV Landeck 4:4 (1:3)

Dieses für den Abstieg so wichtige Spiel brachte ein Unentschieden, obwohl Landeck durch eine überragende erste Halbzeit bereits 3:1 geführt hatte. Nun kann Landeck, das mit Kematen und Kitzbühel punktgleich ist, aber das schlechteste Torverhältnis aller aufweist, nur auf einen Sieg von Hall über Rattenberg (Nachtragsspiel) hoffen. Schon bei einem Unentschieden dieses Spieles müßte Landeck absteigen.

SV Zams I - SV Silz I 6:1 (2:1)

Die einst so gefürchtete Silzer Elf mußte in diesem Meisterschaftsspiel eine hohe Niederlage hinnehmen, wobei der Sieg bei etwas mehr Schußglück noch höher hätte ausfallen können.

Nach einem Eigentor der Zammer erzielten diese den Ausgleich und den Führungstreffer. Torhüter Hainz mußte ausgetauscht werden, an seine Stelle trat Raggl.

In der zweiten Halbzeit brachen die Silzer zusammen. Tore für Zams: Oberprantacher (5) und Blassnig Georg.

Evangelischer Gottesdienst

Am 4. Juli Evangelischer Gottesdienst in der Markuskirche (Od—Urtl) um 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Samstag, 3. 7.: 19.30 Uhr Einholen des Primizianten beim Gasthof Nußbaum; 20 Uhr Priesterandacht, Primizsegen, anschließend Heimbegleitung und Festmusik: Konzert der Stadtmusik Landeck-Perjen beim Hotel „Tirolerhof“.

Sonntag, 4. 7.: 6 Uhr Jahresmesse für Luise Wucherer, heilige Messe für Frauen und Mütter der Pfarre; 8.30 Uhr Abholen des Primizianten, 9 Uhr Primizamt mit Predigt; 10.30 Uhr hl. Messe für Irma Rauchegger; 20 Uhr heilige Messe für Josef Ötzbrugger.

Montag, 5. 7.: 6 Uhr hl. Messe für Ernst Pögler; 7.15 Uhr hl. Messe für Paula und Max Jung; 8 Uhr hl. Messe für Wilhelmine Pirschner.

Dienstag, 6. 7.: 6 Uhr hl. Messe für Siegfried Auer; 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Habicher; 8 Uhr hl. Messe für Maria Schmid.

Mittwoch, 7. 7.: 6 Uhr hl. Messe für Hermann Marth; um 7.15 Uhr hl. Messe für Maria Nemetz; 8 Uhr hl. Messe für Zangerle Johanna.

Donnerstag, 8. 7.: 6 Uhr hl. Messe für Rudolf Wernig; 7.15 Uhr hl. Messe für Verwandte der Familie Hammerle; 8 Uhr hl. Messe für Gustav Fereberger.

Freitag, 9. 7.: 6 Uhr hl. Messe für verst. Bruder; 7 Uhr hl. Messe für Josef Auer; 8 Uhr hl. Messe nach Meinung von Familie Knecht.

Samstag, 10. 7.: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe für bes. Anliegen; 8 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Anmerkung: Am Samstag, 3. 7., ist um 20 Uhr in der Aula des Gymnasiums ein Festabend mit ernstem und heiterem Bühnenspiel der Studenten des Fidelisheimes Feldkirch vorgesehen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. 7., vierter Sonntag nach Pfingsten: 6.30 Uhr Jahresmesse für Roman und Maria Siegele; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt für Anna Maria Hörbst; 11 Uhr Messe nach Meinung; 20 Uhr Jahresmesse für Susanne Buchleitner.

Montag, 5. 7.: Hl. Antonius Maria Zaccaria: 6 Uhr Messe für die armen Seelen; 7.10 Uhr Messe für Gerfried Ullmann und Messe für Johanna Endhammer; 8 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Anton Draxl.

Dienstag, 6. 7.: Festfreier Tag: 6 Uhr Messe nach Meinung Gröbner und Messe für Jakob und Kathi Spiß; 7.10 Uhr Jahresmesse für Bernhard Patscheider; 8 Uhr Messe für verstorbenen Vater.

Mittwoch, 7. 7.: Hl. Cyrillus und Methodius: Um 6 Uhr Jahresmesse für Liesl König und Jahresmesse für Peter Schindl; 7.10 Uhr Messe für Franz Bock; 8 Uhr Frauenmesse und Monatsopfer.

Donnerstag, 8. 7.: Hl. Elisabeth: 6 Uhr Jahresmesse für Hans Mitterhofer; 7.10 Uhr Messe für Rosa und Erwin Netzer und Messe für Hermann Landerer; 8 Uhr Messe für Angehörige der Familie Monz.

Freitag, 9. 7.: Festfreier Tag: 6 Uhr Messe für Angehörige der Familie Wanek und Messe für Frau Hairer; 7.10 Uhr Jahresmesse für Hans Hirtl; 8 Uhr Messe für Frau Wirtenberger.

Original Egerländer Musikanten (E. Mosch)

Kartenvorverkauf ab Montag (5. Juli 1965) bis Mittwoch (21. Juli 1965)

Kartenvorverkaufsstellen: Uhren Plangger - Schuhhaus Netzer - Farbenhandlung
E. Greuter - Lebensmittel Schnitzer, Perjen

Samstag, 10. 7.: Hl. sieben Brüder: 6 Uhr Messe für Johann Krismer und Jahresmesse für Notburg Zangerl; 7.10 Uhr Messe für Amalia Greuter; 8 Uhr Messe als Dank; um 17 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 4. 7., 4. Sonntag nach Pfingsten: 7 Uhr hl. Messe für Jakob und Maria Moder; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für verstorbenen Vater.

Montag, 5. 7.: 6.45 Uhr hl. Messe für Aloisia Walch.

Dienstag, 6. 7.: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Gottfried Zangerle.

Mittwoch, 7. 7.: 6.45 Uhr Kindermesse für Hermann Schaufler.

Donnerstag, 8. 7.: 6.45 Uhr hl. Messe für Liesl König.

Freitag, 9. 7.: 6.45 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Florian.

Samstag, 10. 7.: 6.45 Uhr hl. Messe für Josef Götsch.

Ärztl. Dienst: 4. 7. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 4 51 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 5. 7., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Flott geschürzt in Haus u.

Garten! Modische Schürzen in fröhlichen
Dessins zeigt in großer Auswahl



Verkaufe fast neuwertigen, modernen

Kinderliegewagen

Witzeneder, Urichstraße 30

Daß die Laune froh und heiter sei,

ein fesches Sommerkleidchen hilft dabei.
Probieren Sie nach Herzenslust im



Manuskripte! Wer schreibt Kurzgeschichten?

Probearbeiten unverbindlich zur Begutachtung
erbeten. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Dr. Stettner

vom 4. Juli - 31. Juli

verreist!

Übernehme **Heimarbeit** (Schreib- und
Karteiarbeiten oder Buchhaltung).

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert - profitiert!

Jetzt können auch die Hausfrauen rasten!

Durch einen tollen Einkauf bin ich
in der Lage **1 Portion (1/2) Brat-**
huhn mit Pusztasalat um S 18.-
zu verkaufen.

Kommen Sie bald, die Hühner wer-
den schon ungeduldig.

Wir werden ja sehen, wer in dieser
Etappe das Gelbe Trikot gewinnt.
Bis jetzt führt mit Abstand Clay, weil
er einen Hirtenspieß gegessen hat.

THERESIENKELLER - ZAMS

Zugeherin

für täglich 3 - 4 Stunden, bei gutem
Lohn gesucht.

Zeiteinteilung nach Vereinbarung.

ADRESSE IN DER VERWALTUNG

Bau- und Möbeltischler

bei besten Bedingungen (Postauto, Fahrtvergütung)
für **Jahresposten** gesucht.

Tischlerei Handle, Grins

Telefon 7315

**Für Wasserratten und Sonnen-
anbeter** Bikinis - Badeanzüge - Bade-
hosen - Badehauben in hübschen Modellen



Briefmarkensammler! Gelegenheit! 200 verschie-
dene herrliche Jugoslawien nur 38.- Schilling. Post-
nachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

4-Mann Tanz-Kapelle

2 Tage in der Woche frei

Telefon 326

Dr. Rieser

Ordination in Landeck geschlossen!

Eröffnung in
Innsbruck, Bruneckerstr. 2 a
voraussichtlich am 19. 7. 1965

Tüchtiges

Serviermädchen

für sofort gesucht.

Hotel CERVOSA, Serfaus

Telefon 34511 - 34501

Köchin

für Höhenbaustelle zu besten Bedingungen
ab sofort gesucht.

(5-Tage Woche)

Dipl. Ing. HANS GOIDINGER

ZAMS - Telefon 554

Zugehfrau für 2-3 halbe Tage in der
Woche gesucht.

Drogerie Handle - Landeck

Dringend ein

Elektrolehrling gesucht.

Elektro Kappacher, Zams

Vorhänge - Vorhänge - Vorhänge

Betten-Jesjak

Neuwertiger **Kinderliegewagen**
zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Jeden
Abend

**Stimmung
Musik
und Tanz**

im Hotel Sonne, Landeck

Öffentlicher Dank

Für die uns erwiesene selbstlose und rasche
Hilfe anlässlich des großen Hochwassers
möchten wir auf diesem Wege allen Helfern,
vor allem aber Herrn Bürgermeister Josef
Starjakob, der Freiw. Feuerwehr Grins unter
Kommandanten Klaus Senn, der Gendarmerie
Pians und unserer Nachbarschaft recht herz-
lich danken.

Familie Winkler, Graf 116

Schallplatten spottbillig! Volksmusik-Unterhaltung, alle fabriksneu, 17 cm-45 Umdr., herrliche Klangqualität. Reklamepakete zu 98.-Schilling (14 verschiedene; 148.- Schilling (22 verschiedene) und zu 256.- Schilling (38 verschiedene). Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Rapidex-Strickmaschinen. Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. **Auf Miete** - noch billiger und praktischer!
Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock

Weshalb denn die Figur so quälen, der Umstandsgürtel soll nie fehlen, dazu das hübsche Umstandskleid, dies alles für die Wartezeit vom



Autoverleih VW 1200 u. VW 1500
günstig für Inland- und Auslandsfahrten.
HARRER, Landeck, Tel. 463

Suche Stelle als **Büroangestellte**
ab 1. August
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wie sag' ich's meinem Kinde? Sexuelle Aufklärung leicht gemacht durch die neuartige Aufklärungsschallplatte. Eine Ärztin spricht zu jungen Menschen taktvoll und doch ganz offen und ausführlich. Diese Langspielplatte höchster ethischer und technischer Qualität wird kirchlicherseits allen verantwortungsbewußten Eltern und Erziehern empfohlen. Werbepreis nur S 198.- Postnachnahme.
VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Ich erlaube mir hiemit meinen geschätzten Kunden u. Geschäftsfreunden mitzuteilen, daß ich mein Büro von Urlichstraße 39a

nach Malserstraße 5/III.
(GESCHÄFTSHAUS PLANGGER)

verlegt habe.

Büro Ing. Alfred Handle - Tel. 793

Der führende

Tisch-Kühlschrank Mod. 140

ab sofort nur **S 2.390.-**

solange der Vorrat reicht.

NUR BEI Radio Fimberger

Lichtspiele Landeck

Vertauschtes Leben

Drama einer Kinderverwechslung mit: Rudolf Prack, Karin Baal, Barbara Frey, Lipert Höhn u. a.

Freitag, 2. Juli 19.45 Uhr
Samstag, 3. Juli 17 u. 19.45 Uhr 16 J.

Die drei Dorfheiligen

Bauernschwank. Mit Joe Stöckel, Beppo Brem, Erhard Siedel, Ernst von Klipstein, Gabriele Reismüller u. a.

Sonntag, 4. Juli 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 5. Juli 19.45 Uhr 14 J.

Herkules, Held von Karthago

Neue Abenteuer des Siegreichen mit: Samson Burke, Livio Lorenzo, Wandisa Guida, Nadine Sanders u. a.

Dienstag, 6. Juli 19.45 Uhr 16 J.

Verliebt in scharfe Kurven

Folgen einer Vergnügungsfahrt mit: Vittorio Gassmann, Jean Louis Trintignant, Luciana Angiolillo u. a.

Mittwoch, 7. Juli 19.45 Uhr Jv.

Den Letzten beißen die Hunde

Eines der kühnsten Unternehmen des Kampfes um Korea. Mit Scott Brandy, Elaine Edwards, Robert Blake u. a.

Donnerstag, 8. Juli 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 9. Juli Jv.

Flammen über dem Silbersee

Geänderte Vorverkaufszeiten:

Vorverkauf: Montag-Freitag ab 18.30 Uhr
Samstag ab 16 Uhr
Sonn- u. Feiertags ab 12.30 Uhr



Wir liefern für Sie:

**Alle Dachziegel, Wienerberger,
Mayr-Platten, Zementplatten**
zu Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck

In den Ferien fotografieren?

Ja - denn gerade die Ferien möchte man möglichst lange in Erinnerung behalten.

Und Fotos - vielleicht sogar ein Extra-Album - sind die beste Erinnerung!

Bitte kommen Sie rechtzeitig vor der Ferienfahrt bei uns vorbei.

Bestimmt können wir Ihnen noch wichtige Tips und Hinweise geben.

Über die Aufnahmen an der See oder im Gebirge. Oder Tips über die Colorfotografie



Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

... aber wenn Sie

MUSTERRING-MÖBEL

wünschen, dann ist in

Westtirol nur das

Einrichtungshaus

Möbel KOCH I m s t